



Festplatten ab 2 TB haben "advanced Formatting", d. h. die Sektoren sind nicht 512 Bytes, sondern 4 K groß. Alte Betriebssysteme können das zwar lesen, aber wenn sie ihre Cluster ungeschickt an den 4 K Grenzen ausrichten, kommt es zu Performanceeinbußen, weil sie zwei halbe 4 K Sektoren lesen, um einen 4 K Cluster zu lesen. Windows 7 partitioniert die Platte so, dass die Partitionen an 4 K Grenzen ausgerichtet ist. Details dazu stehen bei Heise [FAQ: Festplatten mit 4K-Sektoren](#).

Bei noch größeren Platten kommt ein weiteres Problem dazu: So große Platten brauchen eine andere Partitionstabelle, eine "GPT" (siehe Microsoft [Windows and GPT FAQ](#)). Aktuelle Betriebssysteme können die GPT lesen, aber alte BIOSe können das nicht. Um davon zu booten, braucht man UEFI. Mein drei Jahre altes Mainboard kann das nicht.

Bei Amazon schreiben Benutzer z. B.: "Die Platte hat angeblich 3 TB, Windows zeigt aber nur 750 GB an und booten kann ich auch nicht." Das liegt nicht daran, dass der Hersteller Mist gebaut hat, sondern an der Größe der Platte und der damit verbundenen "Advanced" Formatierung.

Langsame Platten lassen sich manchmal durch [ReadyBoost](#) beschleunigen. Siehe dazu TechNet Artikel „[Understand ReadyBoost and whether it will Speed Up your System](#)“

Ich habe mich für eine Western Digital [WD20EARX](#) 2TB Festplatte entschieden. Gegen Registrierung bekommt man das Western Digital Alignment-Tool ([WD Align Utility](#)).